

Okay ich geb mich geschlagen ich bin deine Freundin", sagte Marron trotzig. Chiaki sprang auf und führte einen Freudentanz auf und Marron und Kaiki darüber nur lachten. Sie redeten noch eine lange Zeit miteinander. Doch als es dunkel wurde ging Chiaki und verabschiedete sich mit einem zärtlichen Kuss. Fynn war inzwischen bei Marron angekommen und berichtete ihr auch sogleich das sie mit Access zusammen sei. Nach einigen Stunden des Diskutierens über Chiaki und Access schief Marron Seelenruhig ein. In dieser Nacht träumte sie von ihrem geliebten Chiaki. Was sie nicht wusste das es bereits morgen war, Chiaki da war und sie im schlaf sprach. "Mmh....Chiaki..... du bist so gutaussehend....unddein Oberkörper...mmh.....da bekomm ich ja weiche knie".

Chiaki grinste und weckte sie mit einem sanften Kuss auf die Lippen. " Guten Morgen mein Schatz. Ich sollte öfter früher aufstehen als du und dich dann besuchen. Was man da alles erfährt. Das ich so gut aussehe zum Beispiel. Hast du nicht immer das Gegenteil behauptet", schmunzelte er. " Wieso? Komm mich morgens ja nicht besuchen bei deinem Anblick krieg ich ja einen Schreikrampf. Mit deinem fiesen Grinsen im Gesicht siehst du aus wie ein Playboy", entgegnete sie ihm. " Oh bist du heute wieder frech zu mir. Jetzt erzähle ich dir nicht warum ich es weiß. (Alle wissen es nur nicht sie. Haha *g*).Wenn du nicht im Krankenhaus liegen würdest könntest du was erleben für deinen Vergleich. Ich bin so nett und du beschimpfst mich als Playboy, deinen eigenen Freund", gab er grinsend zurück. " Lieber netter Chiaki bitte erzähl es mir doch", winselte Marron.' Jetzt kommt sie wieder mit ihrem Hundeblick aber darauf falle ich nicht rein', dachte er sich. Nachdem sie weiter diskutiert hatten, Marron aber zu dem Schluss kam das er es ihr nicht erzählt, wurde Marron aus dem Krankenhaus entlassen. Als sie im Haus " Orleans" ankamen rannte ihnen schon Myako entgegen. Vorwurfsvoll sagte Myako: " Marron, was machst du für Sachen. Ich hab mir Sorgen gemacht". Danach umarmte Myako Marron so das sie fast keine Luft mehr bekam. " Was kann ich für dich tun", fragte das blauhaarige Mädchen. " Etwas Luft wär Klasse", keuchte Marron. " Oh, entschuldige bitte", entschuldigte sich Myako. Die drei gingen in Marrons Wohnung und redeten noch lange bis Myako ging. Sie hatte ihnen erzählt das sie jetzt mit Yamato zusammen sei und Marron und Chiaki nichts mehr im wege stünde. Die beiden wollten es Myako noch nicht erzählen sondern sie würde es ja in der Schule erfahren.

Es war inzwischen sehr spät geworden als Chiaki gehen wollte. Als Marron plötzlich schüchtern Chiaki fragte: " Du Chiaki bleib doch bitte und übernachte bei mir". " Ja, gerne ich hol noch schnell meine Luftmatratze", erwiderte er freudig. " Chiaki Nagoya ich vertraue dir", sprach Marron gespielt ärgerlich. Als beide einzeln ihre Schlafsachen angezogen hatten, musterten sie sich erst mal von oben bis unten.' Mein Gott sieht Marron gut in diesem kurzem Nachthemd aus. Da schmelze ich ja gleich." Oh Gott, er hat ja bloß eine Boxershorts an . Chiakis Oberkörper ist einfach der Hammer. Wenn meine knie bloß nicht so wackelig wären. Ich glaub ich falle', war Marrons letzter Gedanke. Sie dachte schon wie sie den Parkettboden küssen würde. Doch da schlangen sich zwei starke Arme um Marrons Taille und hielt sie fest. " Nanu reißt dich meine Anblick gleich zu Boden?", fragte er sie mit einem Grinsen im Gesicht. Das verliebte Paar legte sich ins Bett. Chiaki schlang einen Arm um Marrons Taille und die beiden gelangten so ins Reich der Träume. Am nächsten Morgen wachte Marron alleine auf. Aber nach ihrer feinen Spürnase roch es nach frischen Brötchen. Sie ging in die Küche und wurde mit einem: " Guten Morgen mein Engel begrüßt", von Chiaki begrüßt.

KLIRR!!! Er hatte gerade einen Teller zerdeppert. " Entschuldige", gab der junge mit

den blauen Haaren kleinlaut von sich. " Macht nichts solange du die anderen fünf nicht auch zerschmeißt dann haben wir nämlich eine Problem. Worauf wir essen sollen", gab sie hindessen belustigt zurück. Weil etwas klebriges auf dem Teller gewesen war musste Marron den Boden wischen. Als sie fertig war musste sie den Lappen wieder in die Spüle zurück bringen. Nun wollte sie aus der Küche gehen und sich ins Wohnzimmer setzten. Chiaki stand immer noch in der Küche und wartete darauf mit Marron ins Wohnzimmer zu gehen um zu Frühstücken. Marron ging los und direkt auf der nassen Stelle rutschte sie gewaltig aus.

Na wie geht es weiter wird sie Bekanntschaft mit dem Parkettboden machen?
Diesmal habe ich mehr geschrieben hoffentlich gefällt sie euch.
Bitte viele Kommies bitte freut euch auf den nächsten teil.
Hemdl eure Maron_Reike